



# MÄRCHENWELTEN

*wie sie entstanden  
was sie bedeuten*

*in der Kinderwelt  
in der Erwachsenenwelt*

Vortrag von Hanskarl Kölsch

„Grimms Märchen“ wurden nicht für Kinder erfunden.

Die Menschen erfüllten sich ihre Sehnsucht nach Glück in Erzählungen,  
die in einer irrealen metaphysischen Welt spielen.

Dass Kinder sich nicht fürchten, wenn der Wolf Rotkäppchen verschluckt,  
ist nur ein tiefgründiger Aspekt unter vielen.

*Aufgeklärte* Eltern, die ihren Kindern die angeblich *grausamen* Märchen  
vorenthalten, verhindern die Entwicklung von Fantasie.

Die Tiefenpsychologie hat zur Deutung „Modelle“ entwickelt,  
die sich häufig als Schablonen erweisen für ein Ergebnis,  
welches das Modell wünscht.

In Märchen ist mehr verborgen.

Dante verlangt, seine *Commedia* solle im *moralischen, allegorischen* und  
*anagogischen* (über den Wortsinn *hinaufführenden*) Sinn verstanden werden.  
Das gilt nicht weniger für Märchen.

Eine thematische Auswahl soll allbekannte Geschichten als  
„Grimms Märchen für Erwachsene“ entdecken  
- zu Selbsterkenntnis und Lebenshilfe -

Hanskarl Kölsch

Samstag, 25. Januar 2025, 10:00 - 17:00

Anmeldung erforderlich  
Andrea von Gosen, Berlin (030/781-62-57)